

130 Jahre

HAUS & GRUNDEIGENTUM

Hannover

Rückblick auf 130 Jahre Erfolgsgeschichte

1893 Die Generalversammlung des Hannoverschen Bürgervereins beschließt am 28. November im „Café Rabe“ am Aegi den Verein in einen Haus- und Grundstücksbesitzer-Verein umzuwandeln. Die erste Geschäftsstelle war in der Breite Straße 28.

1894 Schon im ersten Jahr hilft der Verein seinen Mitgliedern bei der Vermittlung von Hypotheken in Höhe von rund 400.000 Mark.

1895 Die Resonanz auf die Neugründung ist groß: Die Zahl der Mitglieder steigt von 121 Gründungsmitgliedern auf 1736.

1897 Der erste hauptamtliche Geschäftsführer wird eingestellt.

1915 Die Geschäftsführung zieht ins Kaiserhaus am Thielenplatz.

1927 Der Verein erwirbt die Grundstücke in der Theaterstraße 1 und 2 und wird erstmals selbst Hausbesitzer.

1933 Der Verein wird im NS-Staat gleichgeschaltet.

1943 Schwarzer Tag für den Verein am 8./9. Oktober: Bei dem schwersten Luftangriff der Alliierten wird das Vereinsheim in der Theaterstraße 2 zerstört.

1946 Der Verein fusioniert mit dem Lindener Hauseigentümer-Verein.

1952 Das neu errichtete Vereinshaus in der Theaterstraße 2 wird bezogen.

1968 Der Verein besteht 75 Jahre – das erste Jubiläum, das nicht von Krieg und Krisen überschattet ist. Ein beispielloser Neuaufbau liegt hinter Hannovers Haus- und Grundbesitzern: In der Stadt gibt es nun über 200.000 Wohnungen, 50.000 mehr als zu Kriegsbeginn.

1973 Die Mitgliederversammlung beschließt im Mai die Umbenennung in Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer-Verein (HWG).

1977 Der Verein und der Mieterverein für Hannover und Umgebung e.V. gründen die MEA, die Gesellschaft zur Ermittlung und Auskunftserteilung der ortsüblichen Vergleichsmiete – bundesweit einmalig.

1980 Erstmals steigt die Mitgliederzahl auf mehr als 12.000.

130 Jahre

HAUS & GRUNDEIGENTUM

Hannover

1984 Die Bezirksregierung genehmigt die HAUS & GRUND Bürgerstiftung mit einem Gründungskapital von 50.000 D-Mark. Das Ziel: Die Förderung von Kunst, Wissenschaft und Forschung unter der Bildung des Heimatgedankens in der Region Hannover.

1987 Der langjährige Vorsitzende Kurt Haarstick legt sein Amt nieder. Sein Nachfolger wird der Bauunternehmer, Ratsherr und Landtagsabgeordnete Rainer Beckmann.

1988 Der Verein vergibt erstmals den mit 10.000 D-Mark dotierten „Courage“-Preis für Bürger, die durch ihren Mut und Einsatz für andere Courage bewiesen haben.

1989 Die Zeitung des Landesverbandes „Der Haus- und Grundeigentümer“ wird durch die mehrfarbige „WohnArt“ als modernes Verbandsmagazin ersetzt.

1992 Seit Mai heißt der Verein HAUS & GRUND Hannover – Verband der privaten Wohnungswirtschaft e.V. Per Satzungsänderung wird der Vorsitzende künftig von der Mitgliederversammlung direkt gewählt.

1993 Der Verein feiert sein 100-jähriges Bestehen.

1996 Die Geschäftsstelle wird nach Aus- und Umbau neu eröffnet, das Service-Center ist mit zusätzlichen Angeboten nun durchgehend von montags bis freitags geöffnet.

1996 Erstmals finden Jahreshaupt- und Herbstmitgliederversammlung im Kuppelsaal des HCC statt. Dort veranstaltet HAUS & GRUND in dem Jahr auch das erste Mal eine offene Immobilienmesse mit über 10.000 Besuchern.

1997 Premiere für den „Tag der offenen Tür“ im neuen Service-Center mit mehr als 1000 Besuchern.

1998 Der Verein gründet die Initiative „Pro Hannover“ im Kampf gegen Graffiti-Schmierereien.

2000 HAUS & GRUNDEIGENTUM klagt erfolgreich vor dem OVG Lüneburg gegen die umstrittene Müllgebührensatzung.

2001 Der Verein begründet zugunsten seiner Mitglieder Partnerschaften mit Unternehmen, die Einkaufsmöglichkeiten zu vergünstigten Konditionen bieten.

2002 Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg übergibt HAUS & GRUND die Patenschaft für den heruntergekommenen Maschsee-Pavillon, den der Verein mit Hilfe der eigenen Bürgerstiftung sanieren lässt.

130 Jahre

HAUS & GRUNDEIGENTUM

Hannover

Im selben Jahr wird die Maler- und Lackierer-Innung Partner im vom Verein geschaffenen Fassadenwettbewerb.

2003 Nach dem Wechsel der rot-grünen zur schwarz-gelben Landesregierung begründet der Abgeordnete und H&G-Vorsitzende Rainer Beckmann im Landtag die Notwendigkeit der Abschaffung der Wohnraumzweckentfremdungsverordnung, die das Parlament dann beschließt.

2004 Der Vorstandsvorsitzende Rainer Beckmann ruft in der Herbstversammlung die Mitglieder auf, wegen der geplanten Erhöhung der Müllgebühren um 20 Prozent Widerspruch gegen die Bescheide einzulegen.

2005 Start der Kampagne „110 für 110“ im Kampf gegen die Verschandelung von Häusern und Gebäuden durch Sprayer – wer Täter auf frischer Tat erwischt und die Polizei anruft bekommt 110 Euro.

2006 Nach organisierten Protestaktionen durch Vereinsmitglieder werden Gas- und Strompreiserhöhungen ausgesetzt.

2007 Das Landgericht Hannover gibt einer bundesweit beachteten Sammelklage von H & G und Mieterbund statt, dass die Gas-Preise in der Stadt weit überhöht sind.

2008 Der Verein gründet eigens zum Wiederaufbau von „Schloss Herrenhausen“ den „Freundeskreis Schloss Herrenhausen“, dem es erfolgreich gelingt die VW-Stiftung für das Projekt zu gewinnen.

2009 Der Vorstand des Vereins führt in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin Gespräche über die aktuelle Wohnungsmarktsituation mit Kanzlerin Angela Merkel, Bundesministern und Bundestagsabgeordneten aus der Region Hannover.

2010 Gastredner Ministerpräsident David McAllister füllt mit einem Besucherrekord von mehr als 2500 Personen den Kuppelsaal zur Herbstmitgliederversammlung.

2011 Auf der Jahreshauptversammlung bedankt sich Niedersachsens Sozialministerin Aygül Özkan in einer viel beachteten Rede zum Thema Wohnungspolitik bei HAUS & GRUNDEIGENTUM für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

2012 Mit Hilfe seiner Bürgerstiftung lässt der Verein nach 15 Jahren das Goldene Tor in den Herrenhäuser Gärten ein zweites Mal sanieren und vergolden.

130 Jahre

HAUS & GRUNDEIGENTUM

Hannover

2013 Am Ende der Erfolg: Schloss Herrenhausen ist wieder aufgebaut und wird in Anwesenheit des Niedersächsischen Ministerpräsidenten und Mitgliedern des englischen Königshauses der Öffentlichkeit übergeben.

2014 Der Verein macht erfolgreich für das Projekt „Wohnen für Hilfe“ für Studenten und Senioren mobil – in Generationen-WG's gibt es günstigen Wohnraum für Studierende bei gleichzeitiger Hilfe im Haushalt für ältere Menschen.

2015 Der Skandal der Schwächung des Forschungsstandortes Hannover durch die Verlagerung des europaweit leistungsfähigsten Hochleistungsrechners an die Uni Göttingen, wird von HAUS & GRUNDEIGENTUM öffentlich gemacht.

Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen bittet die Stadt HAUS & GRUNDEIGENTUM bei der Unterbringung um Hilfe, welche der Verein auch zusagt.

2016 Der Verein führt unter Anwohnern eine Umfrage zum umstrittenen sudanesischen Flüchtlingscamp auf dem Weißekreuzplatz mit einem eindeutigen Ergebnis durch – kurz darauf wird es geräumt.

2017 Die Maklerabteilung von HAUS & GRUNDEIGENTUM Service wird zum ersten Mal von der Fachzeitschrift „Capital“ mit der Höchstwertung von fünf Sternen ausgezeichnet, als eine von wenigen in Deutschland.

Durch die Unterstützung des Vereins wird die Wohnraum-Kampagne „Schlüsselerlebnisse gesucht“ ein voller Erfolg, 157 internationale Studenten und Doktoranden finden bei privaten Vermietern eine Unterkunft.

2018 Nach jahrelangen Protesten von HAUS & GRUNDEIGENTUM und eigens in Auftrag gegebener Sachverständigengutachten wird die Straßenausbaubeitragssatzung (STRABS) Ende des Jahres abgeschafft.

2019 Aufgrund der von Rot-Grün im Rat geplanten Verkehrswende gründet HAUS & GRUNDEIGENTUM mit weiteren fünf Spitzenverbänden IHK, Handwerkskammer, Handelsverband, DEHOGA und City-Gemeinschaft, das „Aktionsbündnis Innenstadt“.

2020 Plötzlich bestimmt die Corona-Pandemie unser Leben! Erstmals in der Vereinsgeschichte musste das Service-Center über Monate geschlossen bleiben, doch die

130 Jahre

HAUS & GRUNDEIGENTUM

Hannover

Beratung der Mitglieder konnte mit Ausnahme der persönlichen Beratung vor Ort vollumfänglich aufrechterhalten werden.

2021 Nach explosionsartig gestiegenen Straßenreinigungsgebühren macht der Verein dagegen mobil. Rund 700 Klagen gehen beim Verwaltungsgericht Hannover ein.

2022 Ein seit sieben Jahren von den hannoverschen Behörden verweigerter Dachgeschossausbau konnte nach Aufdeckung und Einschaltung von Kommunal- und Bundespolitikern durch den Verein zum Erfolg geführt werden.

Auf europäischer Ebene erörterte Geschäftsführerin Dr. Mady Beißner mit Emmanuelle Causse, Generalsekretärin des Internationalen Verbandes der Immobilieneigentümer (UIPI) in Brüssel, Probleme im Zusammenhang mit den geplanten neuen Gebäuderichtlinien.

2023 Beim Reizthema „Einführung der Gelben Tonnen“ muss Aha nach heftigen Protesten und Aktionen des Vereins schließlich die Fristen für die Abfuhr der Gelbe Säcke verlängern.

Der Verein kann einen vollen Erfolg der von ihm in 2021 initiierten Klagewelle verzeichnen: Aha knickt ein und hebt die angegriffenen Straßenreinigungsgebührenbescheide wieder auf.